Der Landrat

LANDKREIS KONSTANZ

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Dezernat für Soziales und Gesundheit	06.11.2026	**2026/265**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	16.11.2026
Kreistag	öffentlich	14.12.2026

Tagesordnungspunkt 2

Vorberatung Haushaltsplan 2027;
Teilhaushalt 3 - Soziales und Gesundheit: Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Beschlussvorschlag

Dem Teilhaushalt 3, Produktbereich 36 – für den Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – wird zugestimmt.

Historie und Sachverhalt

Der Produktbereich 36 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – umfasst insgesamt 12 Produkt(gruppen), deren Bezeichnung und Bezifferung dem Haushaltsplanentwurf 2027 auf Seite 211 entnommen werden können. Lediglich die beiden Produkte 36.20.02.02 Jugendberufshelfer und 36.20.02.03 Schulsozialarbeiter fallen nicht in die Budgetverantwortung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie. Die beiden Produkte sind dem Amt für Schulen und Bildung zugeordnet und werden im Kultur- und Schulausschuss beraten. Der vorgelegte Planentwurf weist für die Jugendhilfe folgendes Gesamtbudget aus:

Produktbereich (PB) 36 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Budget 3.5) – ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03

PB 36 ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Abweichung Ansatz 2027 zu Ansatz 2026 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	22.271.922	23.659.790	16.787.250	-6.872.540
Ordentliche Aufwendungen	-78.334.658	-85.902.085	-81.188.497	4.713.588
Ordentliches Ergebnis	**-56.062.736**	**-62.242.295**	**-64.401.247**	**-2.158.952**
kalkulatorisches Ergebnis	-4.459.671	-4.570.474	-4.444.001	126.472
Nettoressourcenbedarf	**-60.522.407**	**-66.812.769**	**-68.845.249**	**-2.032.480**

Beim Amt für Kinder, Jugend und Familie erhöht sich der finanzielle Bedarf beim ordentlichen Ergebnis um rund 2,2 Mio. Euro; der Nettoressourcenbedarf steigt im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,0 Mio. Euro. Nachfolgend werden für die einzelnen Produkt(gruppen) die Entwicklungen, Veränderungen und enthaltenen Risiken dargestellt.

Das soziale Miteinander im Landkreis entspricht einem dynamischen Prozess und stellt keine Momentaufnahme dar. Daher gibt es seit der Erhebung der Plandateien Änderungen, die in der Beratung des Haushaltsplans 2027 – so aktuell wie möglich – dargestellt und erläutert werden. Im Folgenden werden die Zahlen des Haushaltsplanentwurfs 2027 dargestellt.

In der Sozialstrategie sind in der Zwischenzeit zwölf Themen enthalten, die dem Amt für Kinder, Jugend und Familie direkt zugeschrieben sind. Erfreulicherweise konnten einige davon schon umgesetzte werden. Die Umsetzung der übrigen Themen wurde bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2027 berücksichtigt. Im Fokus stehen im Jahr 2027

- Die Schaffung von ausreichend und bedarfsgerechten Angeboten in der Kinder- und Jugendhilfe. Im Mittelpunkt steht hier die Erstellung eines Datenkonzepts sowie ein für die kommunale Ebene und den Sozialraum relevantes Berichtswesens.
- Die Versorgungsketten für psychisch auffällige oder erkrankte Kinder und Jugendliche in der Region sollen eng vernetzt werden, die Zusammenarbeit der beteiligten Akteure soll gestärkt und Versorgungslücken frühzeitig erkannt und geschlossen werden.
- Es soll sichergestellt werden, dass Schwangere und Familien mit Kindern von 0-3 Jahren im Landkreis Konstanz einen bedarfsgerechten und niederschwelligen Zugang zu notwendigen Angeboten haben. Dafür sollen in Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen und dem Amt für Gesundheit und Versorgung Anlaufstellen in den Sozialräumen etabliert werden.
- Die Inklusion soll von Beginn an gefördert werden und ein Umfeld in dem jedes Kind unabhängig von Herkunft, Beeinträchtigung, Sprache oder sozialen Voraussetzungen willkommen ist geschaffen werden. Ein Inklusionskonzept für den Bereich Kindertagesbetreuung ist in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt für den Landkreis entwickelt, abgestimmt und wird umgesetzt.

PG 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen (ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03)

PG 36.20 ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Abweichung Ansatz 2027 zu Ansatz 2026 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	34.227	25.000	10.000	-15.000
Ordentliche Aufwendungen	-1.397.486	-1.897.506	-1.703.588	193.919
Ordentliches Ergebnis	**-1.363.260**	**-1.872.506**	**-1.693.588**	**178.919**
kalkulatorisches Ergebnis	-279.884	-313.883	-282.781	31.101
Nettoressourcenbedarf	**-1.643.144**	**-2.186.389**	**-1.976.369**	**210.020**

Bei der Produktgruppe 36.20 werden die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit sowie das Thema Beteiligung und Interessenvertretung abgebildet.

Das ordentliche Ergebnis verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 179.000 Euro. Die Verbesserung ergibt sich insbesondere aufgrund von geringeren ordentlichen Aufwendungen. Im Wesentlichen fallen die Transferaufwendungen rund 107.000 Euro – wesentlich im stationären Bereich der Internatsunterbringung (Jugendsozialarbeit) – und die Personalaufwendungen rund 65.000 Euro geringer aus.

Aufgrund einer Verbesserung bei der internen Verrechnung ergibt sich ein Nettoressourcenbedarf von rund 2,0 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang um rund 210.000 Euro.

Risiken: Bei der Produktgruppe 36.20 bestehen keine wesentlichen Risiken.

PG 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

PG 36.30	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Abweichung Ansatz 2027 zu Ansatz 2026 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	11.169.478	10.332.790	4.481.450	-5.851.340
Ordentliche Aufwendungen	-59.104.432	-61.091.765	-58.393.233	2.698.532
Ordentliches Ergebnis	**-47.934.954**	**-50.758.975**	**-53.911.783**	**-3.152.808**
kalkulatorisches Ergebnis	-3.202.832	-3.271.219	-3.276.357	-5.138
Nettoressourcenbedarf	**-51.137.786**	**-54.030.194**	**-57.188.141**	**-3.157.947**

Eine wesentliche Aufgabe der Produktgruppe 36.30 ist es, ausreichend und bedarfsgerechte Angebote in den Hilfen zur Erziehung sicherzustellen bzw. vorab beratende oder erziehungsfördernde Hilfen zu leisten. Außerdem werden in dieser Produktgruppe noch die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren sowie die Aufgaben im Rahmen von Beistandschaft und Amtsvormundschaft berücksichtigt.

Beim ordentlichen Ergebnis ergibt sich ein Bedarf von rund 53,9 Mio. Euro. Dies entspricht einem Mehrbedarf von rund 3,2 Mio. Euro. Dieser Mehrbedarf resultiert aus geringeren ordentlichen Erträgen, deren Rückgang stärker ausfällt als der Rückgang bei den ordentlichen Aufwendungen. Der Rückgang der Erträge ist von geringeren Landeserstattungen im Bereich unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer (UMA) in Höhe von 2,0 Mio. Euro sowie von geringeren Erstattungen der Stadt Konstanz aufgrund der neuen Abrechnungssystematik im Bereich der individuellen Hilfen in Höhe von rund 4,2 Mio. Euro geprägt. Der Rückgang der ordentlichen Aufwendungen ergibt sich insbesondere aus den Transferaufwendungen, die im Vergleich zum Vorjahr rund 2,8 Mio. Euro geringer angesetzt werden.

Die interne Verrechnung entspricht mit rund 3,3 Mio. Euro in etwa dem Vorjahresniveau. Dementsprechend ergibt sich ein Nettoressourcenbedarf von rund 57,2 Mio. Euro.

Risiken: Erträge und Aufwendungen sind hier stark abhängig von der Entwicklung der Fallzahlen und der immer komplexer werdenden Bedarfe. Insbesondere im Bereich §35a SGB VIII ist ein großer Mehrbedarf erkennbar, der nur schwer geplant werden kann. Außerdem können die Auswirkungen von gesetzlichen Änderungen nicht immer exakt vorhergesagt werden.

PG 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

PG 36.50	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Abweichung Ansatz 2027 zu Ansatz 2026 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	5.117.895	5.945.000	5.300.000	-645.000
Ordentliche Aufwendungen	-8.795.759	-13.012.035	-10.764.764	2.247.271
Ordentliches Ergebnis	**-3.677.864**	**-7.067.035**	**-5.464.764**	**1.602.271**
kalkulatorisches Ergebnis	-589.272	-594.410	-519.788	74.622
Nettoressourcenbedarf	**-4.267.137**	**-7.661.445**	**-5.984.552**	**1.676.893**

In dieser Produktgruppe ist ein wesentliches Ziel, durch ausreichend Plätze für Kindertagespflege und in Tageseinrichtungen Fachkräftemangel entgegenzuwirken und Chancengleichheit am Arbeitsmarkt sowie Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf zu verbessern.

Das ordentliche Ergebnis verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,6 Mio. Euro. Diese Verbesserung ergibt sich aus geringeren ordentlichen Aufwendungen von rund 2,2 Mio. Euro und geringeren ordentlichen Erträgen von 645.000 Euro. Die Reduzierung bei den Aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus geringeren Erstattungen an die Stadt Konstanz für die finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege in Höhe von 4,6 Mio. Euro. Gleichzeitig erhöhen sich die Transferaufwendungen um rund 2,2 Mio. Euro. Die Verschlechterung bei den Erträgen ergibt sich ebenfalls aus der Abrechnung mit der Stadt Konstanz im Bereich der finanziellen Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege.

Die internen Verrechnungen verbessern sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 75.000 Euro. Dementsprechend ergibt sich ein Nettoressourcenbedarf von rund 6,0 Mio. Euro.

Risiken: Erträge und Aufwendungen sind hier stark abhängig von der Entwicklung der Fallzahlen. Auch die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation der einzelnen Familien und die nicht abschätzbaren Folgen des GaFöG-Anspruches haben Auswirkungen auf die Fallzahlen.

PG 36.80 Kooperation und Vernetzung

PG 36.80	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Abweichung Ansatz 2027 zu Ansatz 2026 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	90.402	87.000	88.000	1.000
Ordentliche Aufwendungen	-611.929	-1.640.117	-1.811.331	-171.215
Ordentliches Ergebnis	**-521.528**	**-1.553.117**	**-1.723.331**	**-170.215**
kalkulatorisches Ergebnis	-99.242	-111.160	-99.972	11.188
Nettoressourcenbedarf	**-620.769**	**-1.664.277**	**-1.823.303**	**-159.027**

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um rund 170.000 Euro. Die wesentliche Abweichung zum Vorjahr ergibt sich aus rund 181.000 höheren Personalaufwendungen. Aufgrund von geringen Anpassungen bei den internen Verrechnungen, ergibt sich beim Nettoressourcenbedarf eine Verschlechterung von rund 159.000 Euro

Risiken: Bei dieser Produktgruppe bestehen keine wesentlichen Risiken.

PG 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

PG 36.90	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Abweichung Ansatz 2027 zu Ansatz 2026 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	5.859.921	7.270.000	6.907.800	-362.200
Ordentliche Aufwendungen	-8.425.051	-8.260.662	-8.515.581	-254.919
Ordentliches Ergebnis	**-2.565.130**	**-990.662**	**-1.607.781**	**-617.119**
kalkulatorisches Ergebnis	-288.441	-279.802	-265.102	14.700
Nettoressourcenbedarf	**-2.853.571**	**-1.270.463**	**-1.872.883**	**-602.420**

In dieser Produktgruppe geht es um die Sicherstellung der Unterhaltsleistungen und die Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche.

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 0,6 Mio. Euro. Diese Verschlechterung resultiert aus geringeren ordentlichen Erträgen in Höhe von rund 362.000 Euro und höheren ordentlichen Aufwendungen von rund 255.000 Euro. Ausschlaggebende Positionen im Haushaltsplanentwurf für 2027 sind dabei 0,3 Mio. Euro höhere Transferaufwendungen und 436.000 Euro geringeren Erstattungen vom Land.

Die internen Verrechnungen verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr leicht und es ergibt sich ein Nettoressourcenbedarf von rund 1,9 Mio. Euro.

Risiken: Es besteht das Risiko, dass sich die wirtschaftliche Situation insgesamt und somit auch die Einkommenssituation der unterhaltspflichtigen Menschen verschlechtert.

Anlagen

Anlage 1 - Haushaltsplan 2027 Entwurf (ab 2. November 2026) im Bürger- und Ratsinformationssystem verfügbar

Der Teilhaushaltsplan 3 kann den Seiten 212 bis 344 entnommen werden.

Art der Aufgabe

☐ Staatliche Aufgabe ☐ Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe

☐ Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen *(siehe Strategietabelle)*

☐ keine Auswirkungen

☐ Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: … Handlungsfeld: …

Leistungsziel: …

Maßnahme: …

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	… EUR	…
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	… EUR	…
Nettoauswirkungen	… EUR	…

☐ Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e …) veranschlagt

…